

AI.PROOF NEWSLETTER

STIMMEN, KRITISCHES DENKEN UND DIE ZUKUNFT DER KI



AI.PROOF

Ausgabe Nr. 2 / Juni 2026



Im Fokus dieser Ausgabe steht ...

Das digitale Buch der
Erfahrungen,
*Authentische Geschichten,
Reflexionen und Einblicke
aus ganz Europa*

Wir erforschen, wie Menschen in Europa die digitale Welt und die künstliche Intelligenz erleben, hinterfragen und gestalten.

Das Projekt AI.Proof wächst stetig und tritt in eine seiner spannendsten Phasen ein. In den vergangenen Monaten haben Partner aus ganz Europa zusammengearbeitet, um Erfahrungen, Perspektiven und Reflexionen zu künstlicher Intelligenz, digitaler Kompetenz und dem sich rasant verändernden technologischen Umfeld, in dem wir alle leben, zu sammeln.

Mit dem Abschluss der Erfahrungsberichte wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Gleichzeitig schreitet die Entwicklung der AI.Proof-Podcastreihe stetig voran, und mehrere Folgen sind bereits zur Veröffentlichung vorbereitet.

Durch die Zusammenarbeit von Organisationen, Pädagog:innen, Expert:innen und Gruppen aus verschiedenen europäischen Ländern konzentriert sich das Projekt im Besonderen auf kritisches Denken, KI-Kompetenz, digitale Inklusion und die Auswirkungen dieser Technologie auf den Menschen.

In den kommenden Monaten werden einige der wichtigsten Ergebnisse des Projekts veröffentlicht – darunter das digitale Buch der Erfahrungen und die ersten Folgen des AI.Proof-Podcasts.

01.04.



Co-funded by
the European Union

Das digitale Buch der Erfahrungen erscheint demnächst.

Welche Bedeutung hat künstliche Intelligenz für den Alltag der Menschen? Wie nehmen pädagogische Fachkräfte, Jugendarbeiter:innen, Expert:innen und Bürger die Chancen und Risiken von KI und digitalen Technologien wahr? Welche Sorgen, Hoffnungen und Erkenntnisse ergeben sich aus einer ehrlichen Reflexion über die eigenen digitalen Erfahrungen?

Um diese Fragen zu untersuchen, hat das AI.Proof-Projekt mehr als 60 Erfahrungsberichte aus ganz Europa gesammelt, die in unser digitales Erfahrungsbuch aufgenommen werden.

Die Publikation vereint vielfältige Stimmen aus verschiedenen Ländern, Berufen und mit unterschiedlichen Hintergründen. Einige Autor:innen begegnen KI mit Neugier und Optimismus, während andere wichtige Fragen zu Fehlinformationen, Ethik, digitaler Abhängigkeit und der Zukunft der Arbeit aufwerfen. Gemeinsam schaffen diese Geschichten einen menschlicheren und nachvollziehbareren Dialog über Technologie und künstliche Intelligenz.

Die mehrsprachige digitale Publikation befindet sich derzeit in der finalen Bearbeitungs- und Gestaltungsphase und wird in Kürze online veröffentlicht und einem Publikum in ganz Europa zugänglich gemacht.

AI.Proof-Projekt – Wo wir jetzt stehen

Abgeschlossene Aufgaben

- Sammlung internationaler Erfahrungsberichte
- Entwicklung von Podcast-Episoden
- Partnerkoordination und gemeinsame Aktivitäten

Laufende Aktivitäten

- Endbearbeitung und Gestaltung des digitalen Erlebnisbuchs
- Vorbereitung der Veröffentlichung und Verbreitung
- Podcast-Veröffentlichung und Kommunikationskampagne

Demnächst

- Start der digitalen Publikation
Online-Veröffentlichung von Podcasts
- Neue Verbreitungsaktivitäten und Outreach-Kampagnen



DIGITAL BOOK OF EXPERIENCES

AUTHENTIC STORIES, REFLECTIONS AND
INSIGHTS FROM ACROSS EUROPE

Bulgarien - Mario Mitonchev

Generative KI funktioniert am besten als kollaboratives Werkzeug. Sie erweitert das menschliche Denkvermögen, anstatt es zu ersetzen.

Dänemark – Olivia Heslinga

„Die Ausrichtung auf KI beginnt mit den Werten von Menschen und Organisationen. Technologie sollte Menschen befähigen, nicht das menschliche Verständnis ersetzen.“

Österreich – Christian Steinacher

„Künstliche Intelligenz ist keine Bedrohung – sie ist ein Werkzeug. Wer frühzeitig lernt, sie zu nutzen, wird enorme Vorteile daraus ziehen können.“

Spanien – Leticia Sagredo

„Wir vertrauen der KI zu sehr und müssen sie als das betrachten, was sie ist: ein Unterstützungsinstrument.“

Aus Deutschland – Juan Agustin

„Letztendlich ist KI Technologie, und Technologie ist historisch gesehen nicht nur ein entscheidender Faktor für das Wachstum einer Nation, sondern auch dafür, wie sehr diese Nation andere zur Unterwerfung zwingen kann – etwas, das in jüngster Zeit leider wieder an Bedeutung gewonnen hat.“

- *Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer:innen, Pädagog:innen, Expert:innen und Organisationen, die zu AI.Proof beigetragen haben. Ihr Engagement trägt dazu bei, einen inklusiveren und menschenzentrierten Dialog über KI in Europa zu fördern.*

Neue Diskussionen über KI beginnen jetzt.

Künstliche Intelligenz verändert die Art und Weise, wie junge Menschen lernen, kommunizieren und auf Informationen zugreifen, und schafft damit sowohl neue Chancen als auch Herausforderungen im Zusammenhang mit Fehlinformationen, kritischem Denken und der Zukunft der Arbeit.

Um diese Themen zu beleuchten, bietet die Podcast-Reihe AI.Proof anregende Gespräche zu Themen wie Medienkompetenz, Desinformation, digitaler Verantwortung und dem sich wandelnden Arbeitsmarkt. Anstatt KI einfach als „gut“ oder „schlecht“ darzustellen, fördert die Reihe die kritische Auseinandersetzung mit ihren Auswirkungen auf Gesellschaft, Bildung und Beschäftigung.

Mithilfe von Expertenwissen, praktischen Überlegungen und Beispielen aus der realen Welt machen die Podcasts komplexe KI-Themen zugänglicher und relevanter für junge Menschen, Pädagog:innen und die breite Öffentlichkeit.

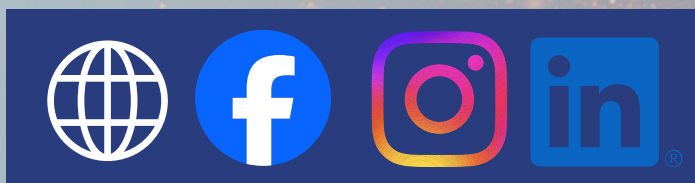


Co-funded by
the European Union

Arbeiten über Grenzen hinweg

- Eine der größten Stärken von AI.Proof ist seine internationale Partnerschaft, die vielfältige Expertise und Erfahrungen aus ganz Europa vereint. Durch Zusammenarbeit, den Austausch bewährter Verfahren und gemeinsame Aktivitäten entwickeln die Partner Ressourcen, die praxisnah, zugänglich und relevant für unterschiedliche Zielgruppen sind.
- Das Projekt zeigt, dass es bei KI-Kompetenz nicht nur um Technologie geht – sie ist auch eine soziale, pädagogische und menschliche Herausforderung.

Bleiben Sie in Verbindung und AI.Proof



Folgen Sie unseren Podcast-Kanälen



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.